

## **DAAD-Alumni-Sondertreffen Informatik**

auf der re:publica19

6.-7. Mai 2019 in Berlin

Im Rahmen der in Berlin stattfindenden Konferenz re:publica19, Europas größter Konferenz zu Themen der digitalen Gesellschaft, fand am 6. und 7. Mai 2019 ein DAAD-Alumni-Sondertreffen zur Vernetzung im Bereich Informatik und Künstliche Intelligenz statt.

Die insgesamt 64 Teilnehmenden hatten in den zwei Tagen zahlreiche Gelegenheiten, sich untereinander sowie mit Ausstellern und Teilnehmenden der re:publica19 zum Thema Digitalisierung auszutauschen und zu vernetzen.

Die Besonderheit dieses Alumnitreffens mit 50 Alumni aus Entwicklungs- und Schwellenländern und 14 deutschen Alumni lag in der interkulturellen und interdisziplinären Komponente des fachlichen Austauschs.

Die deutsche Alumnigruppe bestand aus ehemaligen Geförderten des DAAD-Informatik-Programms „FIT weltweit“ und anderer DAAD-Standard-Stipendienprogramme.

Bei den 50 Alumni aus 25 Entwicklungs- und Schwellenländern handelte es sich um Deutschland-Alumni, die unter dem Motto Wissenschaft trifft Wirtschaft zunächst an einem einwöchigen Fortbildungsseminar an einer deutschen Hochschule teilgenommen haben. Die Teilnehmer der Technischen Universität Bergakademie Freiberg bildeten sich zum Thema Mining 4.0 und den Auswirkungen der fortschreitenden Automatisierung des Bergbaus auf die rohstoffabhängigen Entwicklungsländer fort. Die Deutschland-Alumni, die an die Westsächsische Hochschule Zwickau eingeladen war, behandelte das Thema Interdisciplinary Digitalization@work, bei dem es u.a. darum ging, Robotik und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Arbeitsumfeld und Nachhaltigkeitsziele zu beleuchten.

Den Auftakt des DAAD-Alumni-Sondertreffens bildeten geführte, nach Themen bzw. Beschäftigungssektoren der Alumni unterschiedene Touren über das Kongressgelände der re:publica19. Nach beruflichen Interessen in die Bereiche 1) Business/ Innovation, 2) Science/ Research/ Education und 3) Politics/ Society gruppiert, erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über das breite Angebot der re:publica19. Im Anschluss an die Touren gab es die Möglichkeit, mit ausgewählten Partnern und Ausstellern der Konferenz ins Gespräch zu kommen.

In diesem Rahmen konnten Teilnehmende des Bereichs Business/ Innovation unter anderem die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und ihre Arbeit zur Digitalen Identität sowie Volkswagen (VW) und die Ideen des Konzerns zur Digitalen Mobilität kennenlernen.

Die Gruppen zum Thema Science/ Research/ Education trafen die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) sowie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) und erhielten Einblicke in Strategien der Digitalisierung zur Lösung von Umweltproblemen und in die nachhaltige Entwicklung in der internationalen Ausbildungswelt.

Im Bereich Politics/ Society trafen die Teilnehmenden auf Vertreter von netzpolitik.org, einer Plattform für digitale Freiheitsrechte, und tauschten sich mit Mitarbeitern des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) unter anderem zum Hashtag #MachtundKooperation aus.

Am zweiten Messetag lag der Fokus auf der exklusiven DAAD-Netzwerkveranstaltung im Mövenpick Hotel in der Nähe des Potsdamer Platzes. Das organisierende Team des DAAD, vertreten durch Arngard Leifert und Kitimapron Padpronpradit (P32) sowie Christina Renger (ST43), begrüßte die Alumni und gab eine Einführung in das Konzept der Veranstaltung.

Zunächst eröffnete ein Speeddating in gelockerter Atmosphäre die Möglichkeit, in kurzer Zeit mit einer Vielzahl der Teilnehmenden in direkten Kontakt zu kommen.

Im Anschluss wurde der „Marktplatz“ eröffnet, bei dem sechs Moderatorinnen und Moderatoren an ihren jeweiligen „Markständen“ Einblick in ein Thema ihres Fach- oder Arbeitsbereichs gaben und kontroverse Aspekte dazu mit den Teilnehmenden diskutierten.

Diese Themen standen den Teilnehmenden zur Auswahl:

1. Human Robot Co-production – The role of the operator 4.0 in the smart factory and how to teamwork with smart machines  
Moderatorin: **Prof. Doris Aschenbrenner** (TU Delft)
2. Detect Population Movement During a Disaster and Use of Drones to Detect Landslide Victims.  
Moderator: **Vimukthi Nupearachchi** (TU Bergakademie Freiberg)
3. FabLabs: Playground for Nerds or Lasting Impact?  
Moderator: **Julian Hammer** (U Erlangen-Nürnberg)
4. Artificial Intelligence and Social Responsibility  
Moderator: **Daniel Reischl** (Sixt)
5. Reinventing Social Media to Save Democracy  
Moderator: **Arnab Mandal** (WH Zwickau)
6. ICT / Organic re-engineering: rural community farmers transformation in Africa  
Moderator: **Bernard Osei Owusu** (TU Bergakademie Freiberg)

Durch das Zusammentreffen von Akteuren aus unterschiedlichen Fachgebieten, mit verschiedenen Forschungsinteressen und aus diversen Beschäftigungssektoren entstanden im Marktplatz-Format auf unkomplizierte Weise anregende Gespräche und Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen u.a. im Bereich der Digitalisierung und ihrer Transformation oder zur Künstlichen Intelligenz. Der Austausch war lebhaft und führte zu Wissenserweiterung und neuen Ideen für gegenwärtige und zukünftige Projekte der Teilnehmenden.

Das Event klang mit einem Abendessen im Mövenpick Hotel aus, bei dem es viel Zeit zum Networking und zur Vertiefung der vorherigen Gespräche und Diskussionen gab.

Die Resonanz der Alumni auf das DAAD-Alumni-Sondertreffen war durchweg positiv, da es ihnen sowohl die Möglichkeit bot, sich fachlich und überregional auszutauschen und zu vernetzen, als auch Raum bot, einen Wissenstransfer zwischen Deutschland und den Entwicklungs- und Schwellenländern auf direkte und persönliche Weise herzustellen. Die Teilnehmenden freuen sich bereits auf die nächste Gelegenheit zum Wandel durch Austausch.

Das DAAD-Programm „FIT weltweit“ wird Mitte 2019 durch ein neues Programm mit dem Fokus auf Künstliche Intelligenz fortgesetzt. Auch dieses Programm wird wieder Forschungsaufenthalte von Postdoktoranden sowie Kurzaufenthalte von Doktoranden und Masterstudierenden an Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt fördern.